

Der Ausflug zum Gedenken



Über das Lager Hinzert

- Das Lager war bis 1939 ein Arbeitslager für Westwall Arbeiter und wurde am 1. Juli 1940 zu einem Konzentrationslager für Kriegsgefangene umgestaltet.
- In Hinzert gab es über 10000 Gefangene und 321 Todesfälle, deren Opfer identifiziert werden konnten. Vermutlich liegt die Dunkelziffer bei über 1000 Morden, die nicht nachgewiesen werden konnten.
- Die Aufsicht über das Lager hatte Hermann Pister (1939)
- ab Dezember 1940 übernahm dann Egon Zill Pisters Nachfolge

Gedenkstätte Hinzert

- Die Gedenkstätte wurde hauptsächlich von Luxemburgern gebaut und anerkannt.
- Die Deutschen haben erst sehr spät ein Gebäude zum Gedenken an die Gräueltaten errichtet. (2005)

Begleiter

- Ute Doll
- Dr. Alexander Quak
- Lehrer: Franz Pletsch, Jörg Dittgen & Norbert Wilhelm

Die MSS 12 hat am 5.12.24 einen Ausflug in die Gedenkstätte SS-Sonderlager/ Konzentrationslager Hinzert gemacht, welches sich in der Nähe von Trier befindet.

Programm

Als erstes wurde uns von Herrn Dr. Quak die Geschichte des Lagers Hinzert vermittelt. Wir wurden z.B. über die verschiedenen Typen von Lagern, wie Arbeits- oder Konzentrationslager informiert. Danach haben wir in verschiedenen Gruppen Bilder des Lagers von Fr. Doll bekommen. Diese Bilder wurden kurz nach dem 2. Weltkrieg aufgenommen und unsere Aufgabe war es, herauszufinden aus welcher Perspektive der Fotograf dieses Foto aufgenommen hat. Wir wurden von Fr. Doll über den Friedhof, sowie das Denkmal informiert.



- 11. Oktober 1986 Enthüllung Skulptur
- Mahnmal des luxemburgischen Künstlers Lucien Wercollier
- Lucien Wercollier war Häftling in Hinzert
- Mahnmal Bedeutung: Häftlinge, die sich zum Mittelpunkt neigen, symbolisiert Frieden & Freiheit

Arbeit mit Quellen

Zudem haben wir mit Quellen gearbeitet. Wir sollten uns aus einem Koffer Gegenstände, wie Hammer oder Stoffe aussuchen. Der Hammer stand für die Zwangsarbeit und das Stück Stoff für die Kleidung der Häftlinge. Dazu bekamen wir Zeitzeugenberichte zu den passenden Gegenständen. In diesen Berichten wurden über die Demütigungen und unmenschlichen Umstände, die die Häftlinge ertragen mussten berichtet. Daraufhin bekamen wir in Gruppen verschiedene Quellen, um diese formal zu analysieren und den Inhalt herauszuarbeiten. Zum Schluss haben wir die Quellen besprochen.